

## **Salon Philosophique – gabarage upcycling design, Schleifmühlgasse 6, 1040 Wien**



Eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Sozialästhetik und psychische Gesundheit der Sigmund-Freud-Privatuniversität Wien u. der Stiftung des Anton Proksch Instituts

Ziel des 2008 gegründeten SALON PHILOSOPHIQUE ist, durch Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen einen medizinisch-philosophischen Diskurs zu etablieren und die Zusammenhänge von Heil- und Lebenskunst zu thematisieren. Unser Forum „ohne Schwellenangst“, welches für alle Interessierten offen ist, bietet die Gelegenheit, höchst lebhafteste intellektuelle Debatten in einer ästhetisch erfüllten Salonatmosphäre zu genießen.

Peter Huemer – 28. Februar 2018, 19.00 Uhr

### **1968. Eine Kulturrevolution**

1968, das Jahr der Studentenrevolte, die wir heute als Kulturrevolution begreifen, war ein äußerst spannendes Jahr: mitten in den Aufruhr der Studenten das Attentat auf Rudi Dutschke in Berlin, dann der Pariser Mai, der Prager Frühling und seine Zerstörung im August und im November der Wahlsieg von Richard Nixon. Und in Wien: die „Uni-Ferkelei“. Und dahinter, als treibende Kraft des Zorns: der Vietnamkrieg, weswegen der Aufstand der Jungen, nicht nur der Studenten, in den USA schon wesentlich früher begonnen hatte.

Ist der Aufstand gescheitert? Ja und nein. Gescheitert ist der Kampf gegen Imperialismus und Kapitalismus, inspiriert von Marx, Bakunin, Wilhelm Reich, Frantz Fanon, Herbert Marcuse und vielen anderen Denkern.

Erfolgreich war der Kampf gegen die Restauration, die nach 1945 von einer schuldverstrickten bürgerlichen Gesellschaft – in beharrlicher Schockstarre wegen des Nationalsozialismus – im Westen durchgesetzt worden war. „1968“ als Chiffre bedeutet, dass sich Sitten und Gebräuche, Erziehung, Sexualmoral und bald danach auch das Frauenbild radikal verändert haben.

Martin Tauss – 17. Mai 2018, 19.00 Uhr

### **Der Buddha und die Heilkunst. Eine spannende Begegnung**

In der Medizin und Psychotherapie haben Achtsamkeits-basierte Methoden in der letzten Zeit eine rasante Verbreitung erfahren. Die Zahl der Studien zu diesem Thema ist exponentiell angestiegen. Die Entdeckung der Achtsamkeit ist einer wissenschaftlichen Übersetzung aus der Jahrtausende-alten Lehre des Buddha (Dharma) zu verdanken – ein Prozess, im Zuge dessen heute auch weitere Elemente einer meditativen Geistesschulung nutzbar gemacht werden. Der Vortrag begibt sich auf eine Zeitreise, beleuchtet die wenig beachteten Wurzeln der buddhistischen Lehre und zeigt, wie diese ab dem 20. Jahrhundert in einen spannenden Dialog mit der modernen Therapie und Wissenschaft getreten ist.

Michael Musalek – 17. Oktober 2018, 19.00 Uhr

### **Wahrheit und Redlichkeit**

Oliver Scheibenbogen – 14. November 2018, 19.00 Uhr

### **Burnout – von der Flamme zum Flächenbrand!?**

Martin Poltrum – 12. Dezember 2018, 19.00 Uhr

### **Thema noch offen**